

Merkblatt 1: Datengrundlagen für Budgets und Tragbarkeitsrechnungen

(Gültig ab 05.07.2023, Ausschuss bewilligt 05.07.2023, Richtlinien zum Geschäftsreglement Nr. 7)

Grundsätze:

- Investitionskredite werden für Investitionen mit langer Nutzungsdauer gewährt (10 - 20 Jahre).
- Die Tragbarkeit der Investition muss während der gesamten Nutzungsdauer gewährleistet sein. → Tragbarkeitsrechnungen sind deshalb mittel- bis längerfristig auszurichten.
- Für Erlöse und Kosten sind zukünftig zu erwartende Grössen einzugeben (Zeithorizont 5 - 10 Jahre).
- Tragbarkeitsrechnungen gehen von vorsichtigen, eher pessimistischen Annahmen aus, damit genügend Reserven vorhanden sind → wenn's besser kommt ist es kein Problem!
- Ausgangsdaten und Annahmen sind klar zu deklarieren und soweit nötig zu begründen.
- Die Budgets und Tragbarkeitsrechnungen sind der ZLK in elektronischer Form als Excel-Datei zur Verfügung zu stellen, die Berichte zur Tragbarkeitsbeurteilung in Papierform oder elektronisch.
- Berechnungsannahmen, Herleitungen von Kosten und Erträgen sind gut nachvollziehbar darzustellen (z.B. mit Kommentarfunktionen o.Ä.)

Vorgaben für Daten:

(Werden aufgrund von Erfahrungen periodisch präzisiert und ergänzt)

Erträge

| Position | Planungswerte | jährliche Veränderung im FP | Bemerkungen |
|--|---|--|--|
| Milchpreise | | | |
| Industrie-/Molkereimilch - Lieferrechte - übrige - Biomilch | Zielpreise 50 Rp./kg 40 Rp./kg 65 Rp./kg | Beispiel: Ausgehend von den angenommenen Preisen: -1% bis - 4% pro Jahr. | Zieljahr im FP ist momentan i.d.R. 2025 |
| Käsereimilch -ÖLN -Bio | Zielpreise 55-65 Rp./kg 65-75 Rp./kg | | Immer sehr vorsichtig einsetzen – Milchpreisschwankungen! |
| Verkehrsmilchmengen | zugesicherte oder realistisch geschätzte Absatzmengen. Produktionsmengen sind zu verifizieren (ggf. Milchbilanz, Leistungsnachweis) | entsprechend geplanter Betriebsentwicklung | DK sind anzupassen, wenn Wachstum im FP unterstellt ist |
| Erträge Pflanzenbau | | 0% bis -5% | genauere Abklärungen für „wichtige“ Kulturen |
| Erträge Tierhaltung (exkl. Milcherlös) | ↻ Buchhaltung mit Anpassungen für Projekt evtl. Vergleichszahlen ART oder Normwerte | 0% bis -3% | Bei Investitionen in Mutterkuh-, Rindviehmast-, Schweine- und Hühnerställe detaillierte Planung mit vorsichtig geschätzten ↻ Preisen |

| Position | Planungswerte | jährliche Veränderung im FP | Bemerkungen |
|-------------------------|--|--|--|
| Naturalbezüge | Steueransätze und/oder in den Strukturkostenpositionen ausgewiesene Kostenanteile, inkl. Eigenmietwert | entsprechend geplanter Betriebsentwicklung | |
| Dienstleistungen | gemäss geplanter Situation im Projekt | entsprechend geplanter Betriebsentwicklung | |
| Direktzahlungen | DZ nach aktueller AP (ggf. Betriebsdatenblatt) | Je nach Betriebsentwicklung zu berücksichtigen | Berechnung mit Agridea Direktzahlungsrechner |

Kosten

| Position | Planungswerte | Jährliche Veränderung im FP | Bemerkungen |
|--|---|---|--|
| Direktkosten | ↪ Buchhaltung mit Anpassungen für Projekt evtl. Vergleichszahlen ART oder Normwerte | 0 bis + 2% pro Jahr (Teuerungsproblematik berücksichtigen) | Anpassungen erwähnen und soweit nötig begründen bei geplanten Wachstum DK anpassen |
| Personalaufwand | effektive Werte nach Investition, abgeleitet aus ↪ Buchhaltung. Unentgeltliche, jedoch substantielle Mithilfe von Eltern, finanziell berücksichtigen. | entsprechend geplanter Betriebsentwicklung | interne Löhne Ehepartner/-in nicht berücksichtigen |
| Maschinenaufwand (ohne Abschreibungen) übriger Betriebsaufwand | ↪ Buchhaltung mit Anpassungen für Projekt evtl. Vergleichszahlen ART oder Normwerte Maschinen- und Autoleasing: Eindeutig deklarieren! Kosten entsprechend berücksichtigen. | 0 bis +2% pro Jahr | Anpassungen erwähnen und soweit nötig begründen Maschinenaufwand und Energiekosten speziell beachten |
| Liegenschaften- und Einrichtungsaufwand | ↪ Buchhaltung mit Anpassungen für Projekt evtl. Vergleichszahlen ART oder Normwerte Unterhalt mech. Einrichtungen separat erfassen. | 0 bis + 0.5 % pro Jahr für Gebäude mech. Einrichtungen: 0 bis + 0.5 % | Anpassungen erwähnen und soweit nötig begründen Neuinvestitionen Einrichtungen einfach*): 1.0%-2.0% komplex**) bis 4.0%) |
| Pachtzinsen | effektive Werte nach Investition, abgeleitet aus ↪ Buchhaltung | entsprechend geplanter Betriebsentwicklung | Bei Stallbauten Pachtzinsen detailliert auflisten: Formular Pachtland |

*) Jaucherührwerk, Mistschieber, Krananlagen, etc.

**) AMS (Melkroboter), Fütterungsanlagen (Futterband), Futterküche, etc.

| Position | Planungswerte | Jährliche Veränderung im FP | Bemerkungen |
|---|---------------------|---|-----------------------------------|
| Zinssätze | | | effektive Zinssätze immer Angeben |
| Bankkredite, Hypotheken neu oder bestehend (fest oder variabel) | 5.0% *) | Abnahme der Zinsen entsprechend Tilgungen | |
| Privatdarlehen mit festem Zinssatz variablen Zinssatz | effektiver Zinssatz | | |

*) Abweichungen davon nur in Absprache mit der ZLK-Geschäftsstelle möglich

| Position | Planungswerte | Jährliche Veränderung im FP | Bemerkungen |
|---|---|---|------------------------------------|
| Tilgungsraten | | | Beträge auf 1'000.-- (auf-) runden |
| Neues FK für Investition | >= 2.0% | gleichbleibend über gesamte Tilgungsdauer | |
| Hypotheken über BG | >= 5.0% | | |
| FK total (ohne IK) über <u>EW</u> | >= 4.0% minimale Tilgung total inkl. Berücksichtigung der oben definierten Beträge | | |
| Starthilfen mit max. 14 Jahren (Starthilfe) | <= 12 Jahre Laufzeit | gleichbleibend über gesamte Tilgungsdauer | Beträge auf 1'000.-- (auf-) runden |
| IK mit max. 20 Jahren | <= 16 Jahre Laufzeit <i>Ausnahme Maschinen (gemeinschaftlich) 10 – 12 Jahre Laufzeit</i> | | |
| BHD mit max. 20 Jahren | <= 16 Jahre Laufzeit <i>(«unverschuldete finanz. Notlage»)</i> <= 10 Jahre <i>Umschuldungen zur Zinseinsparung</i> | | |

| Abschreibungen | | | |
|--|---|-----------------------|--|
| Maschinen | ⊗ Buchhaltung mit Anpassungen für Projekt evtl. Vergleichszahlen ART oder Normwerte neue Maschinen 7% - 12% | nicht relevant für FP | steuerlich bedingte "Ausreisser" bereinigen |
| <u>bestehende</u> Gebäude, feste Einrichtungen, Dauerkulturen, Meliorationen | ⊗ Buchhaltung evtl. Vergleichszahlen ART oder Normwerte | | evtl. Anpassungen für Projekt, wenn Gebäude etc. wegfallen |
| <u>neue</u> Gebäude und feste Einrichtungen | | | |
| Ökonomiegebäude (ohne feste Einrichtungen) | 3.0% (neue Milchviehställe, Güllegruben, Remisen) bis 6.0% (leichte Schweine-, Hühnerställe) | | Abschreibung der Netto-Investitionen (nach Abzug Subventionen) bei Umbauten mit höheren %Werten rechnen |
| Wohnhäuser | 2.5% (Neubauten) bis 5.0% (Sanierungen) | | gewichteter ⊗ %-Ansatz der Gesamtinvestition |
| feste Einrichtungen | 6.0% bis 9.0% je nach Lebensdauer Achtung komplexe Geräte (AMS, etc.) eher 10% | | |

| Position | Planungswerte | Jährliche Veränderung im FP | Bemerkungen |
|-------------------------------|---|--------------------------------------|---|
| Betriebsfremder Erfolg | geschätzte Werte <u>nach Investition</u> , abgeleitet aus ⊗ Buchhaltung | nach voraussichtlichen Veränderungen | nur "gesicherte" Nebeneinkünfte berücksichtigen, interne Löhne von Ehepartner/-in nicht aufführen |
| Privatverbrauch | geschätzte Werte <u>nach Investition</u> , abgeleitet aus ⊗ Buchhaltung evtl. Vergleichszahlen ART oder Normwerte, nur wenn betriebsspezifischen Werte nicht bekannt, nicht vollständig oder nicht zutreffend für neue Situation | nach voraussichtlichen Veränderungen | inkl. Naturalbezüge (wie im Ertrag) Vorsorgebeiträge 2. und 3. Säule im privaten Ausgleich |

Kennzahl:

| Bereich | Berechnungsgrundlage | Kriterien |
|---|---|---|
| Verschuldungsfaktor (Investitionssummen > Fr. 1.0 Mio.) | Resultate der Planerfolgsrechnung / des Finanzierungsplanes: [Nettoverschuldung (FK – fl. Mittel) / Cashflow] | Individuelle Beurteilung: Leistungspotential im Verhältnis zur Gesamtverschuldung. |

Finanzplan

| Bereich | Planungswerte | Bemerkungen |
|---|--|---|
| Veränderungsraten und absolute Veränderungen | wie oben definiert | bei sprunghaften Veränderungen manuell überschreiben |
| Reduktion Erträge in Bau- und Wachstumsphase | angemessener DB-Abzug im Baujahr und in den Aufbaujahren bis geplanter Ziel-Zustand erreicht | z.B. x% von Differenz (DB _{nachher} - DB _{vorher}) |
| Privatverbrauch | einmalige Sonderausgaben separat aufführen | ohne Naturallieferungen (z.B. Eigenmietwert) |
| Zukauf Anlagevermögen | vorhersehbare grössere Investitionen aufführen (netto) | abzüglich Eigenleistungen und Subventionen |
| Maschinenersatz | ⊗ Ausgaben für laufende Ersatzinvestitionen (i.d.R. ungefähr ⊗ Abschreibungen) | Situationsgerecht anpassen (→ Reserven) |
| Beurteilungskriterien | | |
| Veränderung der flüssigen Mittel pro Jahr | Kriterium → ⊗ der letzten 2 Jahre muss "komfortabel" positiv sein. | Sondereffekte berücksichtigen und Nachhaltigkeit der 2 letzten Jahresergebnisse in der Extrapolation beurteilen |
| Entwicklung und Endbestand der flüssigen Mitteln | Kriterium: → Entwicklung Tendenz steigend → Endbestand muss immer positiv sein. | Anfangsbestand an flüssigen Mitteln im Ausgangsjahr eintragen. Höhe der liquiden Reserven am Ende in der Gesamtsituation des Betriebes beurteilen. |